WP-01-K1-1041

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	BAG Ökologie
Beschlussdatum:	04.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 1040 bis 1044:
Dafür wollen wir die Hersteller von wassergefährdenden Stoffen stärker in die Verantwortung nehmen mit klaren gesetzlichen Vorgaben. Wir verankern Umweltqualitätsnormen für Arzneimittelwirkstoffe und andere Chemikalien im Wasserrecht, um Stoffeinträge differenziert beurteilen zu können, und legen Höchstgrenzen für Einträge verschiedener Stoffgruppen fest. Bei der Kommunalen Abwasser-Richtlinie streben wir eine stufenweise Ausdehnung über Arzneimittel und Kosmetika hinaus an. Wir machen das Vorsorgeprinzip auch im Gewässerschutz zur Richtschnur. Der Eutrophierung und der Vermüllung von Flüssen und Meeren wollen wir durch Abwassermanagement entgegentreten, Nährstoffeinträge reduzieren. Besonders gefährliche und ~~die~~schlecht abbaubare Schadstoffe dürfen nicht mehr in den Wasserkreislauf gelangen. Die Verhandlungen für ein internationales Plastikabkommen wollen wir erfolgreich abschließen und setzen uns für rechtlich bindende Maßnahmen zur Verringerung der Produktion von Plastik ein. Meere schützen wir auch durch ein Ende der Öl- und Gasförderung in Nord- und